

FONDS IM FOKUS: WELTZINS-INVEST

Der Zinsjäger

DER FONDS

Für die früher üblichen Renditen von fünf Prozent und mehr für festverzinsliche Wertpapiere müssen Investoren längst dahin, wo es wehtut. Zum Beispiel nach Kirgisistan, Bangladesch oder Ruanda – nur drei der rund 70 Länder, in deren Anleihen der Weltzins-Invest der Deka-Tochter LBB-Invest aktuell sein Geld steckt. Das klingt riskanter, als es ist: Von der Streuung des Fondsvermögens über rund 800 Anleihen unterschiedlichster Währungen verspricht sich Fondsmanager Lutz Röhmeier vor allem Diversifikation: Einzelne Zahlungsausfälle fallen so nicht übermäßig ins Gewicht, solange die große Mehrheit weiter Zins und Tilgungen zahlt. Die aktuelle Durchschnittsrendite aller enthaltenen Wertpapiere beträgt gut acht Prozent. Das verfährt, nach starken Zuflüssen seit Beginn dieses Jahres verwaltet der 2010 aufgelegte Fonds nunmehr knapp 1 Mrd. Euro.

STÄRKEN

In der Kategorie Fremdwährungsfonds ließ der Weltzins-Invest über fünf Jahre sämtliche Rivalen hinter sich, einschließlich des prominentesten Indexfonds (ETFs) für Schwellenländeranleihen in Lokalwährung. Das brachte dem Fonds jeweils die Höchstnoten „5 Sterne“ beziehungsweise „A“ der Fondsrating-agenturen Scope und Morningstar ein. Die Verwaltungsgebühr ist mit 1,25 Prozent branchenüblich.

SCHWÄCHEN

Nicht nur Veränderungen von Bonität und Zinsniveau, auch Wechselkursveränderungen sind entscheidend für die Fondspersformance, da der Fonds in Lokalwährungen anlegt. Vor allem eine mögliche Zinswende in den USA könnte – wenngleich häufig verschoben – die Währungen und Bonität der oft hoch in Auslandswährungen verschuldeten Schwellenländer belasten. Gemessen am Risiko waren zwölf Prozent Gesamtrendite nach Gebühren über fünf Jahre zudem ein eher bescheidener Ertrag.

PORTFOLIO

Der Investitionsschwerpunkt liegt derzeit in Asien (27 Prozent des Fondsvermögens) und Südamerika (21 Prozent), emittentenseitig bevorzugt das Management Banken (30 Prozent) und supra nationale Organisationen und Förderbanken (28 Prozent). Die durchschnittliche Restlaufzeit der enthaltenen Anleihen beträgt rund 2,5 Jahre, was die Zinsänderungsrisiken begrenzen soll.

FAZIT

Der Fonds eignet sich nach dem starken relativen Abschneiden als gute Beimischung für Anleger, die ihre Cash- und Anleihepositionen in Sachen Währungen besser diversifizieren wollen. Dafür ist nach der jüngsten Kursschwäche (minus zwei Prozent seit Jahresbeginn) auch taktisch ein guter Zeitpunkt.

CHRISTIAN KIRCHNER

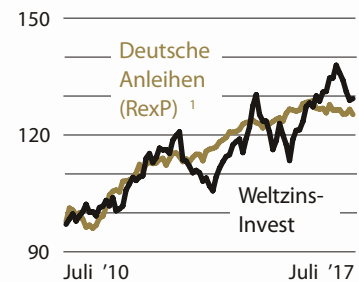
LUTZ RÖHMEYER

Der studierte Ökonom verwaltet bereits seit 2002 Fremdwährungsfonds für die Deka-Tochter LBB-Invest, darunter auch erfolgreich den Multizins-Invest mit Fokus auf osteuropäische Währungen.

WELTZINS-INVEST

STARK, ABER SCHWANKEND

Fonds im Vergleich zu deutschen Anleihen, indiziert, Juli 2010 = 100



1) Index dt. Anleihen inklusive Zinsen

Quelle: Datastream; Stand: 25.09.2017

Fremdwährungsfonds im Vergleich

In den undurchsichtigen Märkten für Anleihen von Schwellenländern in Lokalwährung können aktive Fonds ihre Stärken ausspielen, sortiert nach Fünf-Jahres-Performance

FONDS	ISIN	PERFORMANCE in Prozent pro Jahr		VOLUMEN in Mrd. Euro	GEBÜHR ¹ in Prozent
		1 JAHR	5 JAHRE		
Weltzins-Invest	DE 000 A1CXYM 9	0,7	12,3	0,9	1,42
Pioneer Funds – EM Bond Local Currencies	LU 044 108593 2	3,3	2,4	0,2	1,76
iShares EM Local Govt Bond (ETF)	IE 00B 5M4WH5 2	1,5	1,2	4,1	0,50
Pictet – Emerging Local Currency Debt	LU 034 055394 9	4	-14,6	4,4	1,61
BNY Mellon Emerging Markets Debt Local Currency Fd	IE 00B 2Q4XP5 9	7,4	-16,1	0,9	1,69

1) letzte Gesamtkosten inkl. ggf. Performancegebühr

Quellen: Anbieter, eig. Recherche; Stand: 28.09.2017